

GEORG WILLI

In Memoriam Hans Schäpper 1922–2010

117

Recht unerwartet verstarb Hans Schäpper am 20. Januar 2010 in seinem 88. Lebensjahr. Hans gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft im Jahr 1970, wo er gleich auch zum Vizepräsidenten gewählt wurde. Infolge Arbeitsüberlastung stellt er dieses Amt ein Jahr später wieder zur Verfügung. Zeit seines Lebens blieb er aber mit der BZG eng verbunden. Davon zeugen auch Artikel, die er in den 1970er und 1980er Jahre in den BZG-Berichten veröffentlichte. Vielen Leuten bleibt Hans Schäpper aber gerade auch durch seine unzähligen Artikel in bester Erinnerung, in denen er über aktuelle Geschehnisse und Beobachtungen aus der Vogelwelt im Werdenberger und Obertoggenburger und im Liechtensteiner Vaterland berichtete. Lange Zeit erschienen alljährlich auch Jahresrückblicke über ornithologische Beobachtungen im Werdenberger Jahrbuch.

Bekannt wurde Hans Schäpper auch als Vogelpfleger. Viele verletzte Vögel fanden in seiner Vogelpflegestelle Aufnahme, wurden mit grosser Liebe gepflegt und wenn immer möglich wieder in die Freiheit entlassen. Sein immenses ornithologisches Wissen, das er sich gerade auch durch den Betrieb seiner Pflegestelle aneignete, gab er auf unzähligen Exkursionen und bei Schulbesuchen einer breiten Bevölkerung weiter. Ein besonderes Anliegen war ihm der Schutz des Hochmoors Gamperfin, wohin er ebenfalls immer wieder Schulklassen führte und wo man ihn im Gamperfinerhaus regelmässig antreffen konnte.

Bis zuletzt blieb Hans geistig frisch, machte ornithologische Meldungen und pflegte den Kontakt mit anderen Vogelinteressierten. Wir werden Hans vor allem als Pionier der praktischen Vogelkunde nicht so schnell vergessen.